



Bundesministerium
der Verteidigung

Ehrenzeichen & Einsatzmedaillen der Bundeswehr



BUNDESWEHR

Inhalt

Die Ehrenzeichen der Bundeswehr

Geschichte des Ehrenzeichens	3
Das Ehrenkreuz für Tapferkeit	4
Verleihungsvoraussetzungen	7
Verleihungspraxis	10
Erlass über die Genehmigung einer Neufassung des Erlasses über die Stiftung des Ehrenzeichens der Bundeswehr	12
Die Ehrenzeichen der Bundeswehr – Eine Übersicht	13

Die Einsatzmedaillen der Bundeswehr

Geschichte der Einsatzmedaille	19
Verleihungsvoraussetzungen	25
Verleihungspraxis	26
Erlass zur Genehmigung des neu gefassten Erlasses über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr	28
Die Einsatzmedaillen der Bundeswehr – Eine Übersicht	29

Anlagen

Verliehene Ehrenzeichen	78
Verliehene Einsatzmedaillen	79
Stiftungserlass Ehrenzeichen	80
Stiftungserlass Einsatzmedaillen	84
Impressum	87

Die Ehrenzeichen der Bundeswehr



Geschichte des Ehrenzeichens

„Das Ehrenzeichen der Bundeswehr ist der Dank der Demokratie an Demokraten, an Staatsbürger, die durch besonderen Einsatz für unser Land mehr getan haben als ihre Pflicht.“ Mit diesen Worten händigte der Bundesminister der Verteidigung, Hans Apel, am 12. November 1980 die ersten 34 Ehrenzeichen an Soldaten und zivile Mitarbeiter der Bundeswehr aus. Der 12. November 1980 ist der 225. Geburtstag des preußischen Militärreformers Gerhard Johann David von Scharnhorst.

Diese Erstauszeichnung stand am Ende einer langen Entstehungsgeschichte. Seit dem „Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen“ von 1957 wurde mehrmals versucht, ein Treuedienst-Ehrenzeichen – zunächst nicht nur für Soldaten, sondern für alle Angehörigen des öffentlichen Dienstes –, eine Dienstauszeichnung oder eine Wehrdienstmedaille zu schaffen.

Anfang 1980 signalisierte das Bundespräsidialamt, dass der Bundespräsident die Stiftung eines Bundeswehr-Ehrenzeichens billigen würde. Dabei wurde auf die Parallelen zu Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerkes hingewiesen. Es wurde festgelegt, dass ein Bundeswehr-Ehrenzeichen auch einen verdienstwürdigenden Charakter haben sollte. Mit der Auszeichnung sollten einerseits die bundeswehrspezifischen Verdienste und die über die Norm hinausgehende Pflichterfüllung gewürdigt werden. Die Verdienste sollten also über solchen Leistungen liegen, die nach der Wehrdisziplinarordnung mit einer förmlichen Anerkennung gewürdigt werden können. Andererseits sollten sie hinter den Anforderungen zurückbleiben, die bei einer

Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zu stellen sind.

Mit Erlass vom 6. November 1980 stiftete Minister Apel dann das Ehrenzeichen anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Bundeswehr: „Mit der Einführung des Ehrenzeichens wird nach meiner Auffassung ein nicht zu unterschätzender Motivationseffekt erzielt. Nicht zuletzt wird dem jungen Staatsbürger gezeigt, dass sein Eintreten für den Staat ernst genommen und anerkannt wird.“

Das Ehrenkreuz für Tapferkeit

Der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Franz Josef Jung, stiftete am 13. August 2008 als neue und fünfte Stufe des Ehrenzeichens das Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit. Bundespräsident Horst Köhler genehmigte diese erste Tapferkeitsauszeichnung der Bundeswehr am 18. September 2008. Am 10. Oktober 2008 wurde der neue Stiftungserlass im Bundesanzeiger und Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Seitdem können außergewöhnlich tapfere Taten von Angehörigen der Streitkräfte, die weit über die im Soldatengesetz gesetzlich geforderte Tapferkeit hinausgehen, gewürdigt werden. Gemäß § 7 des Soldatengesetzes gehört Tapferkeit zu den Grundpflichten der Soldatinnen und Soldaten. Der Eid des Soldaten schließt von vornherein die Bereitschaft ein, die Gefährdung der Unversehrtheit der eigenen Gesundheit oder des eigenen Lebens in Kauf zu nehmen.

Anlass für die Stiftung des Ehrenkreuzes der Bundeswehr für außergewöhnlich tapfere Taten sind die Auslandseinsätze der Bundeswehr. Sie stellen hohe Anforderungen und bergen für die Soldatinnen und Soldaten Gefahren für Leib und Leben. Beginnend mit



der deutschen Beteiligung an den NATO-Lufteinsätzen im Kosovo gegen Serbien 1999 entwickelte sich eine öffentliche Debatte, in der auch für eine Tapferkeitsauszeichnung plädiert wurde. Ein deutliches Signal kam am 13. Dezember 2007 vom Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages: Das Parlament nahm die Empfehlung positiv zur Kenntnis, die Würdigung ganz besonders herausragender tapferer Leistungen von Angehörigen der Streitkräfte mit einer Auszeichnung zu prüfen.

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel händigte die ersten Ehrenkreuze der Bundeswehr für Tapferkeit am 6. Juli 2009 in Berlin aus. In Anwesenheit des Bundesministers der Verteidigung, Dr. Franz Josef Jung, ehrte sie vier Portepäeunteroffiziere der Infanterie für ihr außergewöhnlich tapferes Verhalten, das sie während ihres Einsatzes in Afghanistan gezeigt hatten.



Mit der Neufassung des Stiftungserlasses vom 13. August 2008 wurde das Ehrenzeichen der Bundeswehr darüber hinaus um zwei Sonderformen erweitert: das Ehrenkreuz in Silber mit rotem Rand für herausragende Leistungen, insbesondere hervorragende Einzeltaten ohne Gefahr für Leib und Leben, und das Ehrenkreuz in Gold mit rotem Rand für solche Leistungen unter Gefahr für Leib und Leben. Damit sind diese Ehrenkreuze, anders als in der Vergangenheit, auch äußerlich hervorgehoben und von jenen, die wegen treuer Pflichterfüllung und überdurchschnittlicher Leistungen verliehen werden, zu unterscheiden.

Verleihungsvoraussetzungen

Das Ehrenzeichen der Bundeswehr wird grundsätzlich von dem Bundesminister oder der Bundesministerin verliehen: in der Regel an Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, in Ausnahmefällen auch an Angehörige fremder Streitkräfte, an zivile Beschäftigte der Bundeswehr sowie an Personen des öffentlichen Lebens, wenn sie sich um die Bundeswehr besonders verdient gemacht haben. Die Auszeichnung kann an Soldatinnen und Soldaten als Zeichen der besonderen Anerkennung für treue Pflichterfüllung und überdurchschnittliche Leistungen sowie für besonders herausragende Leistungen, insbesondere eine hervorragende Einzeltat, sowie für außergewöhnliche Tapferkeit verliehen werden, und zwar

- als Ehrenmedaille nach einer Dienstzeit von sieben Monaten,
- als Ehrenkreuz in Bronze nach fünf Dienstjahren,
- als Ehrenkreuz in Silber nach zehn Dienstjahren und
- als Ehrenkreuz in Gold nach 20 Dienstjahren sowie
- als Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit.

Die Verleihung einer Stufe setzt nicht den Besitz der vorangehenden voraus. Alle Stufen, einschließlich der Sonderformen, können nebeneinander an der Uniform getragen werden.



Die **Ehrenmedaille der Bundeswehr** ist aus Metall, rund und von bronzener Farbe. Sie trägt auf der Vorderseite den Bundesadler auf dem Untergrund des Eisernen Kreuzes und auf der Rückseite die Inschrift „Für besondere Verdienste – Bundeswehr“. Den Rand der Medaille bildet ein beidseitig geprägter Eichenlaubkranz. Adler, Kreuz, Kranz und Inschrift sind erhaben geprägt. Das Ordensband ist schwarz mit rot-goldenen Randstreifen.



Das **Ehrenkreuz der Bundeswehr** ist ein bronze-, silber- oder goldfarbenes schlankes Metallkreuz. Es trägt einen runden Schild, der in verkleinerter Form der Vorderseite der Ehrenmedaille entspricht. Wird das Ehrenkreuz der Bundeswehr für herausragende Leistungen, insbesondere hervorragende Einzeltaten verliehen, ist es rot gerändert.

Das **Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit** entspricht dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Zusätzlich ist auf dem Ordensband ein goldfarbenes Eichenlaub angebracht. Bei der Gestaltung der Insignie der Tapferkeitsauszeichnung wurde darauf geachtet, dass das Ehrenkreuz für Tapferkeit im Regelfall als Miniatur an der Bandschnalle und nicht im Original getragen wird. Deshalb trägt die Miniatur nur das goldene Eichenlaub, damit sie auf den ersten Blick von den anderen Miniaturen in Kreuzform unterschieden werden kann.

Jeder Vorschlag zur Verleihung eines **Ehrenzeichens der Bundeswehr** ist schriftlich zu begründen. Aus der Begründung für die Tapferkeitsauszeichnung muss eindeutig hervorgehen, dass die auszuzeichnende Tat weit über das normale Maß der „Grundtapferkeit“ (Grundpflicht gemäß § 7 des Soldatengesetzes) hinausgegangen ist. Es ist konkret zu beschreiben, inwieweit angstüberwindendes, mutiges Verhalten bei außergewöhnlicher Gefährdung von Leib und Leben erforderlich war, um den militärischen Auftrag zu erfüllen. Dabei ist gegebenenfalls auch herausragendes Führungsverhalten in der konkreten Einsatzsituation sowie selbständiges, entschlossenes und erfolgreiches Handeln in einer ungewissen Situation nachvollziehbar darzustellen.

Die Auszeichnung mit einem Ehrenzeichen ist der sichtbare Dank der Ministerin oder des Ministers an die Soldatinnen und Soldaten für die herausragende Pflichterfüllung, die Übernahme zusätzlicher Aufgaben, den persönlichen Einsatz für Kameradinnen und Kameraden sowie die hervorragende Einzeltat.



Verleihungspraxis

Das **Ehrenzeichen der Bundeswehr** ist ein vom Bundespräsidenten genehmigtes nationales Ehrenzeichen, das unter das Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957 fällt. Das heißt: Nur der Verteidigungsminister kann das Ehrenzeichen verleihen. Das Verleihungsrecht kann nicht auf alle Disziplinarvorgesetzten übertragen werden. Das Ehrenzeichen der Bundeswehr ist damit nicht vergleichbar zum Beispiel mit den Leistungsabzeichen der Streitkräfte oder den Schützenschnüren. Diese sind ordensrechtlich keine Orden und Ehrenzeichen, sondern Bestandteile der Uniform und finden ihre Rechtsgrundlage im Soldatengesetz.

Die Verleihung des Ehrenzeichens ist ein Akt der Wertsetzung und Wertpflege. Sie ist der sichtbare Dank für staatlich gewünschtes beispielhaftes Verhalten. Die Inhaber der Ehrenzeichen können als



DIE EHRENZEICHEN DER BUNDESWEHR



persönliche Vorbilder für ein moralisch gutes, außergewöhnlich tapferes oder besonders engagiertes Verhalten dienen. So heißt es im aktuellen Kommentar zum deutschen Ordensrecht: „Eine Auszeichnung hat immer auch die Funktion, Leitbilder zu setzen, an denen sich andere orientieren können und nach Auffassung des Auszeichnenden auch orientieren sollen.“

Die öffentliche Aushändigung der Verleihungsurkunde und der Insignien an solche Vorbilder im feierlichen Rahmen, zum Beispiel bei einem Bataillonsappell, ist Darstellung von Sinn, Sichtbarmachung von Verdiensten, gewissermaßen der „Staat zum Anfassen“. Auch ein demokratischer Rechtsstaat muss sichtbar und erfahrbar sein. So werden ihn die Bürger - auch die Staatsbürger in Uniform - auf Dauer als ihren Staat begreifen, schätzen und bewahren. Die Ehrung ist kein materieller Anreiz, sondern eine herausgehobene Geste mit hohem Symbolcharakter – Adler und Eichenlaub sind sichtbarer Dank.

Erlass
über die Genehmigung einer Neufassung
des Erlasses über die Stiftung des Ehrenzeichens der Bundeswehr

Vom 18. September 2008

Der Bundesminister der Verteidigung hat am 13. August 2008 den Erlass vom 6. November 1980 über die Stiftung des Ehrenzeichens der Bundeswehr, zuletzt geändert am 29. Januar 1996, neu gefasst. Hierdurch wird eine weitere Stufe, das Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit, eingeführt. Des Weiteren können das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber und das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold bei besonders herausragenden Leistungen in besonderer Ausführung verliehen werden.

Nach Artikel 4 des Sechsten Erlasses über die Genehmigung der Stiftung und Verleihung von Orden und Ehrenzeichen vom 29. Oktober 1980 (BGBl. I S. 2053) genehmige ich diese Neufassung.

Das Bundesministerium des Innern veröffentlicht die Neufassung des Erlasses über die Stiftung des Ehrenzeichens der Bundeswehr im Bundesanzeiger.

Berlin, den 18. September 2008

Der Bundespräsident

Horst Köhler

Der Bundesminister der Verteidigung

F.L. Müll

Der Bundesminister des Innern

Schmidt

Die Ehrenzeichen der Bundeswehr

Eine Übersicht

Verleihungszahlen

(Stand: April 2024)



Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit

für außergewöhnlich tapfere
Taten ohne Dienstzeitbegrenzung

ohne Dienstzeitbegrenzung

bisher verliehen: 33



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold

für treue Pflichterfüllung und über-
durchschnittliche Leistungen

nach einer Dienstzeit von 20 Jahren

bisher verliehen: 58.182



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold

für besonders herausragende Leis-
tungen, insbesondere
hervorragende Einzeltaten

unter Gefahr für Leib und Leben
ohne Dienstzeitbegrenzung

bisher verliehen: 231



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber

für treue Pflichterfüllung und über-
durchschnittliche Leistungen

nach einer Dienstzeit von zehn Jahren

bisher verliehen: 50.112



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze

für treue Pflichterfüllung und über-
durchschnittliche Leistungen

nach einer Dienstzeit von fünf Jahren

bisher verliehen: 54.470



Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber

für besonders herausragende
Leistungen, insbesondere
hervorragende Einzeltaten

ohne Gefahr für Leib und Leben
ohne Dienstzeitbegrenzung

bisher verliehen: 562



Rückseite

Ehrenmedaille der Bundeswehr

für treue Pflichterfüllung und über-
durchschnittliche Leistungen

nach einer Dienstzeit von sieben Monaten

bisher verliehen: 78.786

Die Einsatzmedaillen der Bundeswehr



DIE EINSATZMEDAILLEN DER BUNDESWEHR

Geschichte der Einsatzmedaille

Verteidigungsminister Volker Rühle händigte die ersten Einsatzmedaillen der Bundeswehr während eines Festaktes in Bonn am 26. Juni 1996 aus. Er ehrte 26 Soldatinnen, Soldaten, Reservisten und zivile Mitarbeiter mit der von ihm im April 1996 gestifteten Auszeichnung für ihren Balkan-Einsatz in Bosnien und Herzegowina (IFOR). Sie waren die ersten Träger eines Ehrenzeichens, das den Wandel der Streitkräfte von einer Armee zur Landesverteidigung zu einer Armee im Einsatz äußerlich sichtbar machte. Die Einsatzmedaille ist eine soldatische Auszeichnung, die für Angehörige der Bundeswehr im Auslandseinsatz gedacht ist.

Die Einsatzmedaille der Bundeswehr wird für die Teilnahme an Einsätzen oder besonderen Verwendungen im Ausland im Rahmen von humanitären, friedenserhaltenden oder friedensschaffenden Maßnahmen verliehen. Die Medaille aus bronze-, silber- oder goldfarbigem Metall trägt auf der Vorderseite den Bundesadler im Lorbeerkranz. Das in den Nationalfarben „Schwarz-Rot-Gold“ gehaltene Band ist mit einer Spange zur Kennzeichnung des Einsatzes versehen. Bisher gibt es über 90 Spangen für ebenso viele Auslandseinsätze bzw. -missionen der Bundeswehr. Sie reichen vom Einsatz im Kosovo (KFOR) über den Anti-Piraterie-Einsatz der Deutschen Marine am Horn von Afrika (ATALANTA), die Katastrophenhilfe der Streitkräfte beim Tsunami in Indonesien (ACEH)





und beim Erdbeben in Pakistan (SWIFT RELIEF), über besondere Verwendungen einzelner Soldaten für die Vereinten Nationen, zum Beispiel im Sudan (UNAMID), bis hin zum Beispiel zum mittlerweile beendeten Einsatz in Mali für die Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen, kurz MINUSMA (französisch: Mission Multidimensionnelle Intégrée des Nations Unies pour la Stabilisation au Mali).

Seit Juni 2014 wird die Einsatzmedaille auch für sogenannte „vergleichbare Einsätze“, wie zum Beispiel Enhanced FORWARD PRESENCE verliehen. Als den besonderen Auslandseinsätzen vergleichbare Einsätze werden solche Verwendungen bezeichnet, die entweder im Ausland oder außerhalb des deutschen Hoheitsgebietes auf Schiffen oder Booten bzw. in Flugzeugen stattfinden

und vergleichbare Belastungen und Rahmenbedingungen mit sich bringen.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 stellte auch für die Bundeswehr eine Zäsur dar. Im Rahmen der daraus resultierenden Zeitenwende konzentrieren sich die Kräfte wieder verstärkt auf die Landes- und Bündnisverteidigung. Dazu zählen auch stärkere Beiträge und mehr Führungsverantwortung der Bundeswehr an der NATO-Außengrenze. Die neue Einsatzrealität und das Engagement in der Landes- und Bündnisverteidigung, für das Internationale Krisenmanagement, die Amtshilfe und die Nationale Krisenvorsorge werden sich auch auf die Einsatzmedaillen der Bundeswehr auswirken.



Mehrfachteilnahmen an Auslandseinsätzen können seit 2004 durch die neuen Stufen der Einsatzmedaille Silber und Gold gewürdigt werden: Bronze gibt es nach wie vor nach 30, Silber nach 360 und Gold nach 690 Tagen Dienst in einem Auslandseinsatz. Der Dienst muss nicht zusammenhängend geleistet werden. Der Bundespräsident stimmte der entsprechenden Änderung des Stiftungserlasses 2003 zu.

Darüber hinaus wurde der Stiftungserlass 2003 um die Auszeichnungsmöglichkeit für Angehörige ausländischer Streitkräfte erweitert. Sie können für besondere Verdienste um die Bundeswehr während Auslandseinsätzen ausgezeichnet werden. Dies hatte sich vor allem angesichts der Praxis der NATO-Partnerstaaten,



auch Angehörige ausländischer Streitkräfte mit ihren Auszeichnungen zu ehren, empfohlen.

Mit den neuen Stufen Silber und Gold soll die Tatsache gewürdigt werden, dass sich die Zahl der Einsätze seit Stiftung der Medaille 1996 erhöht hat. In Folge der Ereignisse des 11. September 2001 hatten die internationalen Einsätze der Bundeswehr zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Auch die Anforderungen sind deutlich gestiegen und vor allem vielfältiger geworden. Viele Soldatinnen und Soldaten sowie zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bereits an mehreren Einsätzen teilgenommen und die Risiken und Belastungen dieser Missionen auf sich genommen.

Allen, die nach dem 31. Oktober 1991 die Voraussetzungen erfüllen, kann die entsprechende höhere Stufe verliehen werden. Nur die jeweils höchste Stufe darf an der Uniform getragen werden.

Als weitere Stufe stiftete Verteidigungsminister Freiherr Karl Theodor zu Guttenberg am 9. November 2010 die Einsatzmedaille der Bundeswehr Gefecht. Die Gefechtsmedaille würdigt die großen persönlichen Gefährdungen, die insbesondere seit dem Afghanistan-Einsatz die Einsatzbedingungen prägen. Merkmal dieses Einsatzes waren auch gefährliche Gefechte, in denen Soldatinnen und Soldaten verwundet wurden oder fielen.

Grundform der Gefechtsmedaille ist die Einsatzmedaille in Gold. Zusätzlich hat die Gefechtsmedaille einen schwarz-roten Rand, der Bundesadler auf der Vorderseite ist schwarz emailliert und die

goldfarbene Spange trägt in schwarzer Schrift die Bezeichnung „Gefecht“. Die Verleihungsurkunde trägt auch den Namen des Einsatzes bzw. der besonderen Verwendung, für den die Gefechtsmedaille verliehen wird. Mit dieser neuen, vierten Stufe der Einsatzmedaille wird ausgezeichnet, wer mindestens einmal aktiv an Gefechtshandlungen teilgenommen oder unter hoher persönlicher Gefährdung terroristische oder militärische Gewalt erlitten hat, z.B. durch Sprengfallen oder Selbstmordattentäter. Damit ist die Auszeichnung mit der Gefechtsmedaille weiter gefasst als klassische Verwundetenabzeichen wie beispielsweise das amerikanische „Purple heart“.

Verteidigungsminister zu Guttenberg handigte die Einsatzmedaille Gefecht erstmals am 25. November 2010 posthum an die Angehörigen des in Afghanistan gefallenen Hauptgefreiten Sergej Motz aus: Der 21-Jährige geriet am 29. April 2009 mit seiner Patrouille nordwestlich von Kunduz in einen Hinterhalt, bei dem er nach tapferem Einsatz fiel. Das Gefecht markiert eine bis dahin nicht gekannte Intensität des Afghanistaneinsatzes für deutsche Soldaten. Deshalb war der 29. April 2009 lange Zeit der Stichtag, ab dem die Gefechtsmedaille verliehen werden konnte. Allerdings befanden





sich auch schon vor diesem Datum zahlreiche Soldatinnen und Soldaten in Situationen, die den Bedingungen der Gefechtsmedaille entsprechen, konnten aufgrund des gewählten Stichtags aber nicht ausgezeichnet werden. Um diese Ungleichbehandlung zu beseitigen, wurde im Januar 2022 mit Zustimmung des Bundespräsidenten auch der 1. November 1991 als Stichtag zur Verleihung der Gefechtsmedaille in den Stiftungserlass aufgenommen. Damit gilt nun für alle Stufen der Einsatzmedaille ein einheitlicher Stichtag.

Für die Rettung deutscher Staatsangehöriger sowie weiterer Personen aus Kabul/Afghanistan wurde im September 2021 erstmalig die Einsatzmedaille „Militärische Evakuierungsoperation“ verliehen. Die Metallspange der Medaille trägt die Aufschrift MilEvakOp, die Kurzform für Militärische Evakuierungsoperation. Da die Verleihungskriterien für die Einsatzmedaille eine Mindeststehzeit von 30

Tagen im Einsatz vorsehen, gab es für die Teilnahme an militärischen Evakuierungsoperationen bislang keine Einsatzmedaille, da sie in aller Regel nur wenige Tage dauern. Nach der geglückten Afghanistan-Luftbrücke genehmigte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Sommer 2021 allerdings die Ausnahme, den beteiligten Kräften eine Einsatzmedaille zu verleihen. Diese Ausnahmeregelung betrifft auch zwei weiter zurückliegende Evakuierungsoperationen. Bei der Operation LIBELLE wurden 1997 aus Albanien und bei der Operation PEGASUS 2011 aus Libyen zahlreiche Personen durch Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr evakuiert.

Verleihungsvoraussetzungen

„Ordensauszeichnungen sind ein einfaches Gebot der Staatsräson“ betonte Bundespräsident Theodor Heuss, als er 1951 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland stiftete – die höchste nationale Auszeichnung unseres Staates. Während mit dem Verdienstorden und dem Ehrenzeichen der Bundeswehr individuelle Leistungen gewürdigt werden, ist die Einsatzmedaille eine Teilnahmemedaille im Sinne eines Erinnerungsabzeichens: Sie stellt damit eine Ausnahme vom Leistungsprinzip des Ordensrechts dar. Alle, die die zeitlichen Voraussetzungen von 30, 360 bzw. 690 Tagen in einem Auslandseinsatz erfüllen, haben Anspruch auf die Stufen Bronze, Silber oder Gold.

Die Medaillen werden in der Regel im Einsatzland im Rahmen eines militärischen Zeremoniells unmittelbar vor Rückkehr in die Heimat durch die örtlichen Kommandeure ausgehändigt („Medal Parade“)

Im Fall einer Verwundung oder des Todes während eines Einsatzes kann die Medaille mit dem Einverständnis des Bundespräsidenten ohne die zeitliche Mindestvoraussetzung bzw. posthum verliehen werden, so zum Beispiel an zwei bei einem Schießunfall 1997 im Lager Rajlovac tödlich verunglückte Soldaten und zwei in Kabul beim Entschärfen einer Rakete 2002 tödlich verletzte Feuerwerker.

Die Ehrung mit der Einsatzmedaille stellt keine materielle Auszeichnung dar, sondern ist eine bedeutsame Geste mit hohem Symbolcharakter, als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung.

Verleihungspraxis

Die Einsatzmedaille ist eine vom Bundespräsidenten genehmigte nationale Auszeichnung, die unter das Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 26. Juli 1957 fällt. Nur die Bundesministerin oder der Bundesminister der Verteidigung kann ein nationales Ehrenzeichen wie die Einsatzmedaille verleihen.



**Erlass
zur Genehmigung des neu gefassten Erlasses
über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr**

Vom 20. April 2022

Die Bundesministerin der Verteidigung hat am 27. Januar 2022 den Erlass über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr vom 9. November 2010 (BAnz. S. 3910) neu gefasst.

Nach Artikel 3 Absatz 1 Satz 2 des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 1132-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 14 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328) geändert worden ist, genehmige ich die Neufassung des Erlasses über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr durch den Erlass der Bundesministerin der Verteidigung vom 27. Januar 2022.

Die Neufassung des Erlasses über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr wird als Anlage zu diesem Erlass verkündet.

Berlin, den 20. April 2022

Der Bundespräsident
Steinmeier

Die Bundesministerin der Verteidigung
Christine Lambrecht

Die Bundesministerin
des Innern und für Heimat
Nancy Faeser

Die Bundesministerin des Auswärtigen
Annalena Baerbock

Die Einsatzmedaillen der Bundeswehr

Eine Übersicht

Verleihungszahlen

(Stand: April 2024)



ACEH

Humanitäre Hilfeleistung
Südost-Asien (Region Aceh)

ab 3. Januar 2005

verliehen:

Bronze: 462



ACTIVE ENDEAVOUR

Beobachtungs- und Seeraum-
überwachung im Rahmen der
Terrorismusbekämpfung

ab 26. Oktober 2001

verliehen:

Bronze: 6.409

Silber: 1

gesamt: 6.410



AF TUR

Active Fence Turkey
Verstärkung der integrierten Luft-
verteidigung der NATO in der Türkei

ab 4. Dezember 2012

verliehen:

Bronze: 2.409

Silber: 21

gesamt: 2.430



AFISMA

Internationale Unterstützungs-
mission in Mali unter afrikanischer
Führung

ab 20. Dezember 2012

verliehen:

Bronze: 1.243



AFOR

Albanian Force

ab 13. April 1999

verliehen:

Bronze: 565



ALLIED FORCE

Luftoperation gegen die
Bundesrepublik
Jugoslawien 1999

ab 24. März 1999

verliehen:

Bronze: 749



ÄGÄIS

Unterstützung bei der Bewältigung
der Flüchtlings- und Migrationskrise
in der Ägäis

ab 10. Februar 2016

verliehen:

Bronze: 3.382

Silber: 62

gesamt: 3.444



ALLIED HARMONY

Fortführung der Operation FOX
in Mazedonien

ab 15. Dezember 2002

verliehen:

Bronze: 84



ALLIED HARVEST

Munitionsbergung in
Notabwurfgebieten in der Adria

ab 12. Juni 1999

verliehen:

Bronze: 117



ATALANTA

EU-Operation zur Bekämpfung der
Piraterie vor Somalia

ab 19. Dezember 2008

verliehen:

Bronze: 6.883

Silber: 199

Gold: 23

gesamt: 7.105



AMD TF eVA POL

Air and Missile Defence Task Force
im Rahmen von enhanced Vigilance
Activities in Polen

ab 25. April 2023

verliehen:

Bronze: 847



ARABIAN LEOPARD

Mission zur weitergehenden Er-
tüchtigung von Special Operations
Forces in Jordanien

ab 15. Oktober 2018

verliehen:

Bronze: 17



ASPIDES

Wahrung der Freiheit der Schifffahrt im Roten Meer, dem Bab al-Mandab, dem Golf von Aden sowie dem Arabischen Meer (EUNAVFOR ASPIDES)

ab 03. Mai 2024

verliehen:

Bronze:	249
Gefecht	241
gesamt:	490



COUNTER DAESH

Mission zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Aktionen durch die Terrororganisation IS (Islamischer Staat)

ab 4. Dezember 2015

verliehen:

Bronze:	3.212
Silber:	5
gesamt:	3.227



CD/CB IRQ

Counter DAESH/
Capacity Building Iraq
Beitrag der Bundeswehr zur Sicherung der Stabilisierung, Verhinderung des Wiedererstarkens des IS und zur Förderung der Versöhnung in Irak

ab 29. Juli 2018

verliehen:

Bronze:	5.556
Silber:	106
Gold:	7
gesamt:	5.669



DEU 1

Nationale Nachrichtengewinnung und Aufklärung durch die Flottendienstboote der Deutschen Marine im Seegebiet östliches Mittelmeer zur Unterstützung von UNIFIL

ab März 2011

verliehen:

Bronze:	446
Silber:	3
gesamt:	449



EAGLE ASSIST

Einsatz von AWACS-Flugzeugen
gem. Artikel 5 des NATO-Vertrags
in Nordamerika

ab 12. Oktober 2001

verliehen:

Bronze: 143



Erdbebenhilfe Türkei

ab 2. Mai 2023

verliehen:

Bronze: 144



EBOLAHILFE

Hilfe beim Kampf gegen die
Ebola-Epidemie in Westafrika
(Liberia, Sierra Leone, Guinea)

ab 23. November 2014

verliehen:

Bronze: 185



ENDURING FREEDOM

Kampf gegen den
internationalen Terrorismus

ab 16. November 2001

verliehen:

Bronze: 9.082

Silber: 140

Gold: 3

gesamt: 9.225



ENHANCED FORWARD PRESENCE

Sicherung der Ostflanke der NATO durch multinationale NATO-Battlegroups in Estland, Lettland, Litauen und Polen

ab 21. Januar 2017

verliehen:

Bronze:	12.084
Silber:	299
Gold:	2
gesamt:	12.385



EUCAP NESTOR

EU-geführte Mission zum Aufbau der Kapazitäten der Staaten am Horn von Afrika und im westlichen Indischen Ozean im Bereich der maritimen Sicherheit

ab 16. Juli 2012

verliehen:

Bronze:	5
Silber:	2
gesamt:	7



EU 1

Fortführung des Einsatzes ALLIED HARMONY unter EU-Führung

ab 31. März 2003

verliehen:

Bronze:	139
---------	-----



EUFOR

Multinationale Sicherungstruppe in Bosnien und Herzegowina

ab 2. Dezember 2004

verliehen:

Bronze:	8.697
Silber:	87
Gold:	8
gesamt:	8.792



EUFOR RCA

Europäische Überbrückungsmission
in der Zentralafrikanischen Republik

ab 1. April 2014

verliehen:

Bronze: 8



EUMPM NIGER

European Union Military
Partnership Mission im Niger

ab 22. Juni 2023

verliehen:

Bronze: 5



EUFOR RD CONGO

Absicherung des Wahlprozesses
in der Demokratischen
Republik Kongo

ab 12. Juni 2006

verliehen:

Bronze: 1.135

Silber: 1

gesamt: 1.136



EUNAVFOR MED

European Naval Force Mediterranean
Operation „Sophia/Irini“ (Seeraum-
überwachung und Aufklärung von
Schleusernetzwerken im Mittelmeer)

ab 30. Juni 2015

verliehen:

Bronze: 2.418

Silber: 2

gesamt: 2.420



EUTM MALI

EU-geführte Ausbildungsmission
in Mali

ab 17. Januar 2013

verliehen:

Bronze:	4.275
Silber:	78
Gold:	10
Gefecht:	2
gesamt:	4.365



eVA BG SVK

Enhanced Vigilance Activities /
Battle Group Slovakia

ab 18. Juni 2022

verliehen:

Bronze:	2.188
Silber:	1
gesamt:	2.189

EUTM SOMALIA

Ausbildungsmission der EU für
somalisches Militär in Uganda

ab 15. Februar 2010

verliehen:

Bronze:	183
Silber:	3
gesamt:	186



eVA FCE LTU

Enhanced Vigilance Activity Forward
Command Element in Litauen

ab 3. September 2022

verliehen:

Bronze:	112
---------	-----

FENNEK

Mission zur weitergehenden Er-
tüchtigung von Special Operations
Forces in Tunesien

ab 19. Oktober 2017

verliehen:

Bronze: 21



Fluthilfe 2002

Vom Bundesminister des Innern und
dem Bundesminister der Verteidi-
gung gestiftete Medaille für die be-
sonders aufopferungsvolle Hilfe bei
der Abwehr von Gefahren und der
Beseitigung von Schäden anlässlich
der Flutkatastrophe im August 2002

verliehen:

gesamt: 41.814



FOX

NATO-Einsatz zum Schutz der
internationalen Beobachter von
OSZE und EU in Mazedonien

ab 27. September 2001

verliehen:

Bronze: 1.937



Fluthilfe 2013

Vom Bundesminister des Innern und
dem Bundesminister der Verteidi-
gung gestiftete Medaille für die be-
sonders aufopferungsvolle Hilfe bei
der Abwehr von Gefahren und der
Beseitigung von Schäden anlässlich
der Flutkatastrophe Ende Mai und
im Juni 2013

verliehen:

gesamt: 28.015



Fluthilfe 2021

Von der Bundesministerin des Innern und für Heimat, der Bundesministerin der Verteidigung und dem Bundesminister für Digitales und Verkehr gestiftete Medaille für die besonders aufopferungsvolle Hilfe bei der Rettung von Menschenleben, Abwehr von Gefahren und der Beseitigung von Schäden anlässlich der Hochwasserereignisse im Juli 2021

verliehen:
gesamt: 10.647



GAZELLE

Mission zur weitergehenden Ertüchtigung von Special Operations Forces im Niger

ab 10. April 2018

verliehen:
Bronze: 411



IFOR

Implementation Force/Rapid Reaction Force
Unterstützung des „Schnellen Einsatzverbandes“ im Rahmen von UNPROFOR in Bosnien und Herzegowina

ab 8. August 1995

verliehen:
Bronze: 11.463



INTERFET

International Force in East Timor

ab 17. November 1999

verliehen:
Bronze: 135

IRAKHILFE

Ausbildungshilfe in der Region Kurdistan-Irak (Nordirak) für kurdische Peschmerga-Einheiten und irakische Streitkräfte im Kampf gegen den Islamischen Staat (IS)

ab 29. Januar 2015

verliehen:

Bronze:	1.302
Silber:	3
Gold:	1
gesamt:	1.306



KFOR

Kosovo Force

ab 12. Juni 1999

verliehen:

Bronze:	94.887
Silber:	4.758
Gold:	418
Gefecht:	315
gesamt:	100.378



ISAF

International Security Assistance Force in Afghanistan

ab 22. Dezember 2001

verliehen:

Bronze:	80.005
Silber:	7.595
Gold:	881
Gefecht:	5.527
gesamt:	94.008



KVM

Kosovo Verifications Missions

ab 4. Dezember 1998

verliehen:

Bronze:	4.699
---------	-------



MARITIME MONITOR

NATO-Operation Maritime Monitor
zur Seeraumüberwachung in der
Adria

ab 30. März 1992

verliehen:

Bronze: 23



MCMFORMED

Mine Countermeasures Force
Mediterranean

ab 27. Mai 1999

verliehen:

Bronze: 13



MARITIME GUARD

NATO-Operation Maritime Monitor
zur Seeraumüberwachung in der
Adria

ab 22. November 1992

verliehen:

Bronze: 25



MCMFORNORTH

Mine Countermeasures Force
North Western Europe

ab September 2001

verliehen:

Bronze: 48

Silber: 3

gesamt: 51



MCMFORSOUTH

Mine Countermeasures Force
South

ab 3. September 2001

verliehen:

Bronze:	45
Silber:	2
gesamt:	47



MINURSO

Mission der Vereinten Nationen
in Westsahara

ab 29. April 1991

verliehen:

Bronze:	50
Silber:	10
gesamt:	60



MilEvakOp

Teilnahme an einer militärischen
Evakuierungsoperation

ab 16. September 2021

verliehen:

Bronze:	521
Gefecht:	4
gesamt:	525



MINUSMA

Multidimensionale Integrierte
Stabilisierungsmission der
Vereinten Nationen in Mali

ab 25. April 2013

verliehen:

Bronze:	17.906
Silber:	580
Gold:	13
Gefecht:	42
gesamt:	18.541



NTCB-I

NATO Training and Capacity
Building Irak

ab 6. Juni 2017

verliehen:

Bronze: 1



PERSISTENT PRESENCE

Rückversicherungsmaßnahmen
der NATO in Litauen, Lettland und
Polen

ab 13. April 2015

verliehen:

Bronze: 1.670



OSZE 1

Beobachtermission der Organisation
für Sicherheit und Zusammenar-
beit in Europa, u.a. in Georgien und
Kosovo

ab 28. August 2008

verliehen:

Bronze: 116



PERSISTENT EFFORT

Integrierte Luftverteidigung in der
Türkei

ab 10. Februar 2018

verliehen:

Bronze: 7



RESOLUTE SUPPORT

ISAF-Nachfolgemission in
Afghanistan

ab Januar 2015

verliehen:

Bronze:	16.174
Silber:	653
Gold:	46
Gefecht:	90
gesamt:	16.963



SEENOTRETTUNG

Seenotrettung im Mittelmeer

ab 7. Mai 2015

verliehen:

Bronze:	400
---------	-----



SEA GUARDIAN

Maritime Sicherheitsoperation
als Nachfolge für die Operation
ACTIVE ENDEAVOUR,
Seeraumüberwachung der NATO
im Mittelmeer zur Bekämpfung des
Terrorismus

ab 9. November 2016

verliehen:

Bronze:	1786
---------	------



SFOR

Stabilization Force in
Bosnien und Herzegowina

ab 20. Dezember 1996

verliehen:

Bronze:	40.074
Silber:	408
Gold:	37
gesamt:	40.519



SHARP GUARD

Seeraumüberwachung
in der Adria

ab 30. Juni 1995

verliehen:

Bronze:	1.989
Silber:	2
Gold:	1
gesamt:	1.992



SNMCMG 2

Standing NATO Mine
Countermeasures Maritime Group 2

ab 1. Januar 2005

verliehen:

Bronze:	293
Silber:	14
gesamt:	307



SNMCMG 1

Standing NATO Mine
Countermeasures Maritime Group 1

ab 1. Januar 2005

verliehen:

Bronze:	416
Silber:	23
gesamt:	439



SNMG 1

Standing NATO Maritime Group 1

ab 1. Januar 2005

verliehen:

Bronze:	548
Silber:	3
gesamt:	551



SNMG 2

Standing NATO Maritime Group 2

ab 1. Januar 2005

verliehen:

Bronze:	365
Silber:	7
gesamt:	372



STANAVFORLANT

Standing Naval Force Atlantic

ab 1. November 1991

verliehen:

Bronze:	418
Silber:	13
gesamt:	431



STANAVFORCHAN

Standing Naval Force Channel

ab 1. November 1991

verliehen:

Bronze:	38
Silber:	1
gesamt:	39



STANAVFORMED

Standing Naval Force
Mediterranean

ab 1. November 1991

verliehen:

Bronze:	335
Silber:	16
gesamt:	351



SWIFT RELIEF

Humanitäre Hilfe für
die Opfer der Erdbeben-
katastrophe in Pakistan

ab 10. Oktober 2005

verliehen:

Bronze: 203



UNAMA

United Nations Assistance
Mission in Afghanistan

ab 10. Mai 2004

verliehen:

Bronze: 4

Silber: 12

Gold: 1

gesamt: 17



TORIMA

Taktisch-Operativ Regional
Integrierte Military Assistance
im Niger

ab 1. Januar 2023

verliehen:

Bronze: 26



UNAMIC

United Nations Advance Mission in
Cambodia

ab 1. Oktober 1991

verliehen:

Bronze: 1



UNAMID

African Union/United Nations
Hybrid Operation
in Darfur, Sudan

ab 15. November 2007

verliehen:

Bronze: 99

Silber: 26

Gold: 8

gesamt: 133



UNHCR

United Nations High Commission
for Refugees - Luftbrücke Sarajevo

ab 30. Juni 1995

verliehen:

Bronze: 23



UNAMIR

Versorgung ruandischer Flüchtlinge
in Ruanda, Kenia, Südafrika und
Zaire

ab 18. Juli 1994

verliehen:

Bronze: 3



UNIFIL

United Nations Interim Force
in Lebanon

ab 20. September 2006

verliehen:

Bronze: 9.258

Silber: 510

Gold: 43

gesamt: 9.811



UNMAC

United Nations Mine Action Centre im Rahmen der United Nations Observer Mission in Bosnien und Herzegowina

ab Oktober 1997

verliehen:

Bronze: 6



UNMIK

United Nations Interim Administration Mission im Kosovo

ab 6. Dezember 1999

verliehen:

Bronze: 3

UNMEE

United Nations Mission in Ethiopia and Eritrea

ab 2. Februar 2004

verliehen:

Bronze: 12

Silber: 2

Gold: 1

gesamt: 15



UNMIL

Mission der Vereinten Nationen in Liberia

ab Mai 2015

verliehen:

Bronze: 5

Silber: 1

gesamt: 6

UNMIS

United Nations Mission
in Sudan

ab 22. April 2005

verliehen:

Bronze:	307
Silber:	47
Gold:	3
gesamt:	357



UNOMIG

United Nations Observer
Mission in Georgia

ab 30. Juni 1995

verliehen:

Bronze:	210
Silber:	39
Gold:	8
gesamt:	257



UNMISS

United Nations Mission
in the Republic of South Sudan

ab 8. Juli 2011

verliehen:

Bronze:	216
Silber:	63
Gold:	10
Gefecht:	7
gesamt:	296



UNOSOM

United Nations Operation
in Somalia

ab 25. August 1992

verliehen:

Bronze:	808
---------	-----



UNPF

United Nations Peace Force
im ehemaligen Jugoslawien

ab August 1995

verliehen:

Bronze: 1.506



UNSCOM

United Nations
Special Commission im Irak

ab Juni 1991

verliehen:

Bronze: 313



UNTAC

United Nations Transitional
Authority in Cambodia

ab 22. Mai 1992

verliehen:

Bronze: 59

Silber: 2

gesamt: 61



VJTF(M)

Very High Readiness Joint Task
Force Maritime

ab 24. Februar 2022

verliehen:

Bronze: 1.291

Silber: 1

gesamt: 1.292



VAPB

Air Policing Baltikum
Schutz des baltischen Luftraumes

ab 2014

verliehen:

Bronze: 2.738

Silber: 54

gesamt: 2.792



WEU

West European Union
in der Adria

ab 10. Mai 1999

verliehen:

Bronze: 1



VN 1

Gemeinsame Mission der Vereinten
Nationen und der Organisation für
das Verbot Chemischer Waffen an
der maritimem Begleitschutzope-
ration bei der Hydrolyse syrischer
Chemiewaffen an Bord des US-
Schiffes CAPE RAY

ab 27. September 2013

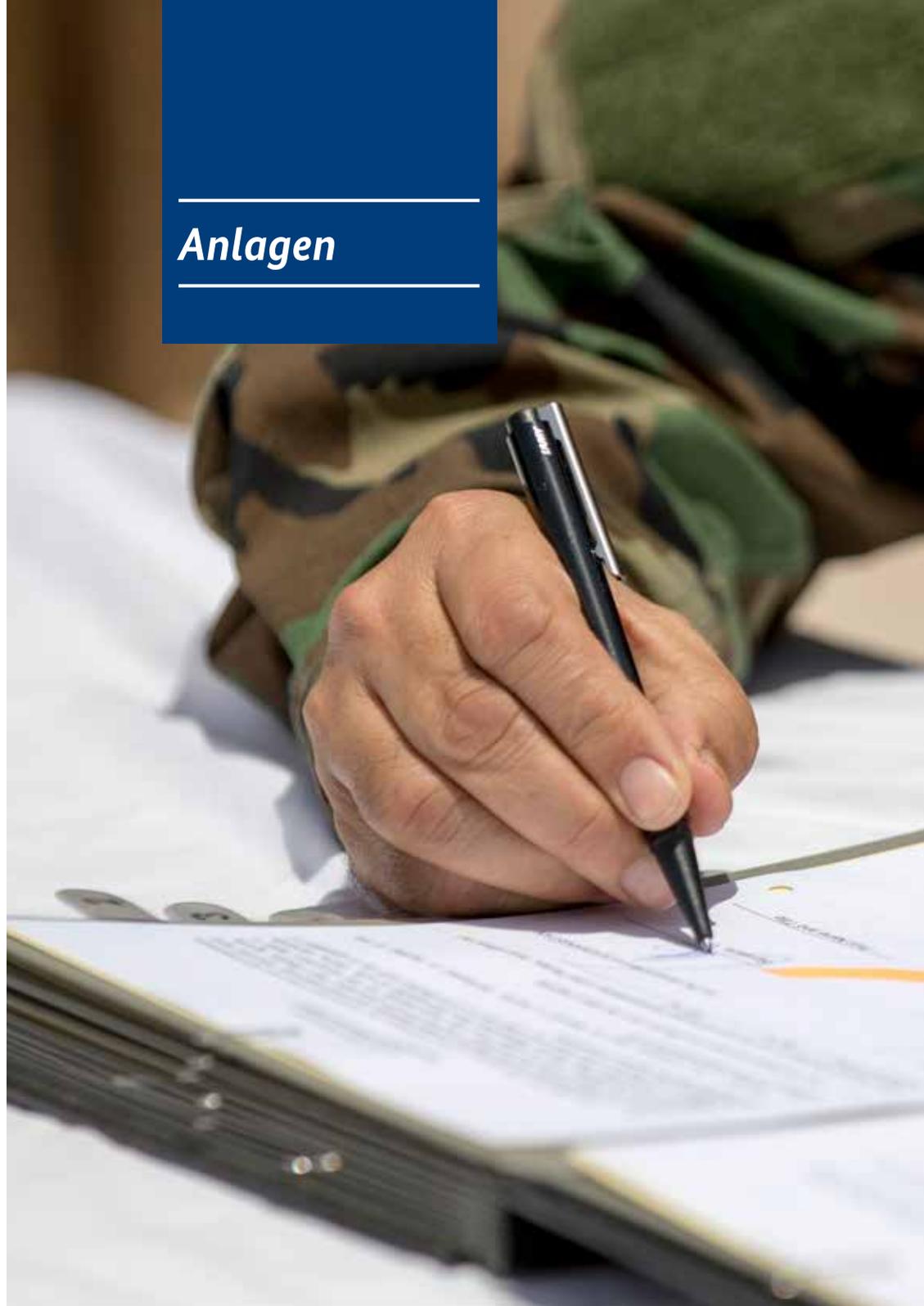
verliehen:

Bronze: 365



Notizen

Anlagen



Zahl der verliehenen Ehrenzeichen 2007 bis April 2024

	Ehren-Medaille	Ehrenkreuz Bronze	Ehrenkreuz Silber	Silber Sonderform	Ehrenkreuz Gold	Gold Sonderform	Ehrenkreuz Tapferkeit	Gesamt
2007	381	696	971	0	1.042	0	0	3.090
2008	400	724	944	0	1.18	0	0	3.086
2009	399	726	1.070	33	1.036	6	6	3.276
2010	434	661	920	60	937	44	9	3.065
2011	429	666	843	49	1.071	46	10	3.114
2012	309	542	813	44	979	12	0	2.699
2013	309	725	725	53	916	10	1	2.825
2014	270	586	659	41	818	10	2	2.396
2015	230	523	568	39	89	8	0	2.217
2016	141	520	609	49	768	8	0	2.095
2017	123	616	703	0	896	1	0	2.339
2018	221	516	607	19	782	3	0	2.148
2019	203	464	600	37	749	12	0	2.065
2020	201	381	681	24	821	6	0	2.114
2021	234	366	776	30	797	10	0	2.213
2022	176	358	750	47	744	31	0	2.106
2023	227	385	908	40	827	6	5	2.398
2024	53	98	264	10	300	21	0	746
Gesamt	4.773	9.455	13.147	565	15.060	213	33	43.992

Zahl der verliehenen Einsatzmedaillen 2007 bis April 2024

	Bronze	Silber	Gold	Gefecht	Gesamt
2007	17.119	744	58	0	17.921
2008	13.725	950	64	0	14.739
2009	16.036	1.144	102	0	17.282
2010	13.033	1.444	156	22	14.655
2011	12.792	1.460	148	4.703	19.103
2012	10.431	1.526	208	643	12.808
2013	10.137	1.598	216	326	12.277
2014	9.059	1.120	213	111	10.503
2015	8.897	255	38	12	9.202
2016	11.614	235	24	17	11.890
2017	12.360	244	35	23	12.662
2018	9.437	200	29	13	9.679
2019	9.536	270	32	13	9.851
2020	9.012	468	35	38	9.553
2021	8.357	391	20	34	8.802
2022	9.242	367	13	24	9.646
2023	18.565	332	9	126	19.032
2024	3.740	196	14	36	3.986
Gesamt	199.352	12.748	1.400	6.105	223.591

Soldatinnen und Soldaten. In Ausnahmefällen können Ehrenzeichen zudem in geringer Anzahl an Zivilpersonen verliehen werden.

Erlass
zur Neufassung des Erlasses
über die Stiftung des Ehrenzeichens der Bundeswehr
vom 13. August 2008

Der Erlass über die Stiftung des Ehrenzeichens der Bundeswehr vom 6. November 1980 (BAnz. Nr. 208 vom 6. November 1980), geändert durch die Erlasse vom 18. Februar 1991 (BAnz. S. 2290) und vom 29. Januar 1996 (BAnz. S. 2249), wird wie folgt neu gefasst:

Artikel 1
Stiftung

Als sichtbare Anerkennung für treue Dienste und in Würdigung beispielhafter soldatischer Pflichterfüllung stifte ich für die Soldatinnen und Soldaten

das Ehrenzeichen der Bundeswehr.

Artikel 2
Einteilung

Das Ehrenzeichen der Bundeswehr wird in fünf Stufen verliehen

1. als Ehrenmedaille der Bundeswehr,
2. als Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze,
3. als Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber,
4. als Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold,
5. als Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit.

Artikel 3
Gestaltung

(1) Die Ehrenmedaille der Bundeswehr ist aus Metall, rund und von bronzener Farbe. Sie trägt auf der Vorderseite den Bundesadler auf dem Untergrund des Eisernen Kreuzes und auf der Rückseite die Inschrift „Für besondere Verdienste – Bundeswehr“. Den Rand der Medaille bildet ein beidseitig geprägter Eichenlaubkranz. Adler, Kreuz, Kranz und Inschrift sind erhaben geprägt. Das Ordensband ist schwarz mit rot-goldenen Randstreifen.

(2) Das Ehrenkreuz der Bundeswehr ist ein bronze-, silber- oder goldfarbenes, schlankes Metallkreuz. Es trägt einen runden Schild, der in verkleinerter Form der Vorderseite der Medaille nach Absatz 1 entspricht. Wird das Ehrenkreuz der Bundeswehr für besonders herausragende Leistungen, insbesondere für hervorragende Einzeltaten soldatischer Pflichterfüllung verliehen (Artikel 4 Abs. 3), ist es rot gerändert.

(3) Das Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit (Artikel 2 Nr. 5) entspricht dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold (Artikel 2 Nr. 4), jedoch ist zusätzlich auf dem Ordensband ein goldfarbenes Eichenlaub angebracht.

(4) Das Ehrenzeichen kann in verkleinerter Form getragen werden. Beim Ehrenkreuz der Bundeswehr für Tapferkeit tritt an die Stelle des verkleinerten Ehrenkreuzes ein verkleinertes goldfarbenes Eichenlaub.

Artikel 4
Verleihung

(1) Das Ehrenzeichen der Bundeswehr wird von der Bundesministerin oder dem Bundesminister der Verteidigung verliehen.

(2) Das Ehrenzeichen der Bundeswehr wird an Soldatinnen und Soldaten als Zeichen der besonderen Anerkennung treuer Pflichterfüllung in Form eines Ordenszeichens verliehen. Es kann verliehen werden

1. als Ehrenmedaille der Bundeswehr für treue Pflichterfüllung und überdurchschnittliche Leistungen nach einer Dienstzeit von sieben Monaten,
2. als Ehrenkreuz der Bundeswehr für treue Pflichterfüllung und überdurchschnittliche Leistungen nach einer Dienstzeit von
 - a) fünf Jahren in Bronze,
 - b) zehn Jahren in Silber,
 - c) zwanzig Jahren in Gold,
3. als Ehrenkreuz der Bundeswehr für außergewöhnlich tapfere Taten.

(3) In Ausnahmefällen kann, ohne dass die Voraussetzungen des Absatzes 2 Satz 2 Nr. 2 Buchstabe b oder c vorliegen, bei besonders herausragenden Leistungen, insbesondere für hervorragende Einzeltaten soldatischer Pflichterfüllung, das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber in besonderer Ausführung (Artikel 3 Abs. 2 Satz 3) verliehen werden. Wurde die Leistung unter Gefahr für Leib oder Leben erbracht, kann das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold in besonderer Ausführung verliehen werden.

- (4) Die Verleihung einer höheren Stufe des Ehrenzeichens setzt nicht den Besitz der niedrigeren Stufe voraus. Die Verleihung eines Ehrenkreuzes in besonderer Ausführung nach Absatz 3 steht der Verleihung eines Ehrenzeichens nach Absatz 2 nicht entgegen. Die Stufen des Ehrenzeichens einschließlich dessen besonderer Ausführungen können nebeneinander getragen werden.
- (5) Das Ordenszeichen geht in das Eigentum der Beliehenen über.
- (6) Die Beliehenen erhalten eine Verleihungsurkunde.
- (7) Das Ehrenzeichen der Bundeswehr kann postum verliehen werden.
- (8) Auf die Entziehung des Ehrenzeichens findet § 4 des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 1132-1, veröffentlichten bereinigten jeweils geltenden Fassung Anwendung.
- (9) Das Nähere über die Verleihung wird in Durchführungsbestimmungen zu diesem Erlass geregelt.

Artikel 5

Ausnahmen

Das Ehrenzeichen der Bundeswehr kann in Ausnahmefällen an Zivilpersonen und an Soldatinnen und Soldaten ausländischer Streitkräfte verliehen werden, wenn sie sich um die Bundeswehr verdient gemacht haben. Die Verleihung an Deutsche ist nur im Einvernehmen mit dem Bundespräsidialamt, an Ausländerinnen und Ausländer nur im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt zulässig.

Berlin, den 13. August 2008

Der Bundesminister der Verteidigung

F. J. Jung

Notizen

**Erlass
über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr**

Vom 27. 1. 2022

**Artikel 1
Stiftung**

Als sichtbares Zeichen für die Teilnahme an Einsätzen oder besonderen Verwendungen im Ausland im Rahmen humanitärer, friedenserhaltender oder friedensschaffender Maßnahmen stiftet die Bundeswehr die Einsatzmedaille der Bundeswehr.

**Artikel 2
Gestaltung**

(1) Die Einsatzmedaille der Bundeswehr ist rund und aus bronze-, silber- oder goldfarbenem Metall. Sie trägt auf der Vorderseite den Bundesadler, die Rückseite ist glatt. Der Rand der Medaille und der Adler sind erhaben geprägt. Das schwarz-rot-goldene Medaillenband ist mit einer Spange zur Kennzeichnung des Einsatzes oder der besonderen Verwendung versehen. Die Spange ist entsprechend der Medaille aus bronze-, silber- oder goldfarbenem Metall.

(2) Für die Gestaltung der Einsatzmedaille der weiteren Stufe „Gefecht“ gilt Absatz 1 mit folgenden Maßgaben entsprechend:

1. Die Medaille ist aus goldfarbenem Metall und hat einen schwarz-roten Rand.
2. Der Bundesadler auf der Vorderseite der Medaille ist schwarz emailiert.
3. Die goldfarbene Spange trägt in schwarzer Schrift die Bezeichnung „Gefecht“.

(3) Die Einsatzmedaille der Bundeswehr und die Einsatzmedaille der Stufe „Gefecht“ können in verkleinerter Form und als Bandsteg in den Farben des Medaillenbandes mit aufgesetzter verkleinerter Spange getragen werden.

(4) Die Einsatzmedaille nach Absatz 1 wird nur in der höchsten für den jeweiligen Einsatz oder die jeweilige besondere Verwendung zuerkannten Stufe getragen. Die Einsatzmedaille der Stufe „Gefecht“ nach Absatz 2 darf neben der Einsatzmedaille nach Absatz 1 getragen werden.

**Artikel 3
Verleihung**

(1) Voraussetzung für die Verleihung der Einsatzmedaille der Bundeswehr nach Artikel 2 Absatz 1 sind

folgende Dienstzeiten im Rahmen der in Artikel 1 genannten Einsätze oder besonderen Verwendungen:

1. für die Einsatzmedaille in Bronze mindestens 30 Tage,
2. für die Einsatzmedaille in Silber mindestens 360 Tage und
3. für die Einsatzmedaille in Gold mindestens 690 Tage.

Berücksichtigt werden nur Dienstzeiten nach dem 31. Oktober 1991. Der Dienst muss nicht zusammenhängend geleistet worden sein. Die Verleihung an Personen, die die zeitlichen Voraussetzungen nicht erfüllen, ist in besonderen Ausnahmefällen im Einvernehmen mit der Chefin oder dem Chef des Bundespräsidialamtes möglich.

(2) Für die Verleihung der Einsatzmedaille der Stufe „Gefecht“ nach Artikel 2 Absatz 2 gelten folgende Maßgaben:

1. Die auszuzeichnende Person hat mindestens einmal aktiv an Gefechtshandlungen teilgenommen oder unter hoher persönlicher Gefährdung terroristische oder militärische Gewalt erlitten.
2. Die Dienstzeiten nach Absatz 1 Satz 1 müssen für die Verleihung der Einsatzmedaille der Stufe „Gefecht“ nicht erfüllt sein.
3. Die Einsatzmedaille der Stufe „Gefecht“ wird nur einmal verliehen.

(3) Für die Auszeichnung vorbestrafter Personen gelten die Ausführungsbestimmungen zum Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 1983 (GMBI 1983 S. 389) entsprechend. Bei Pflichtverletzungen während der Einsätze oder der besonderen Verwendungen kann die Verleihung ausgeschlossen werden.

(4) Die Einsatzmedaillen gehen in das Eigentum der Beliehenen über.

(5) Die Beliehenen erhalten eine Verleihungsurkunde mit der Unterschrift der Bundesministerin oder des Bundesministers der Verteidigung; die Verleihungsurkunde trägt das kleine Bundessiegel.

(6) Die Einsatzmedaille kann auch nach dem Tod verliehen werden.

(7) Die Bundesministerin oder der Bundesminister der Verteidigung bestimmt die für die Aushändigung zuständige Stelle.

**Artikel 4
Ausnahmeregelung**

Die Einsatzmedaille kann in Ausnahmefällen Angehörigen ausländischer Streitkräfte verliehen werden, wenn sie sich im Rahmen der in Artikel 1 genannten Einsätze oder besonderen Verwendungen besondere Verdienste um die Bundeswehr erworben haben. Einzelheiten regeln die Verfahrenshinweise des Bundesministeriums der Verteidigung. Die Verleihung ist nur

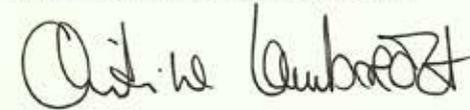
im Einvernehmen mit der Bundesministerin oder dem Bundesminister des Auswärtigen zulässig.

**Artikel 5
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Dieser Erlass tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt der Erlass über die Stiftung der Einsatzmedaille der Bundeswehr vom 9. November 2010 (BAnz. S. 3910) außer Kraft.

Bonn, den 27. 1. 2022

Die Bundesministerin der Verteidigung



Notizen

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesministerium der Verteidigung
Stab Informationsarbeit
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin

Internet

www.bundeswehr.de
www.bmvg.de

Fotos

BMVg

Text

BMVg Referat P I 2/Orden und Ehrenzeichen

Grafik/Layout/Druck

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz
und Dienstleistungen der Bundeswehr
DL I 4
Zentraldruckerei BAIUDBw
Intranet: <http://zentraldruckerei.iud>

Stand

7. Auflage
September 2024

Notizen



BUNDESWEHR